

Spitzen, Schlagkörner, doppelte Dreikantsenker, Supportstichel, Spitzbohrer, messingene Spiralschraubenzieher, kleine und grosse Schraubenzieher, grosse Winkel von 90 Grad, stählerne Spiralschraubenzieher, Drehstifte und Gewindebohrer. Die weiter vorgeschrittenen: Schrauben mit Ansatz, halbrunde Reibahlen, Körnerhülsen, Lackscheiben, Ambose, eckige Schraubenmutter, Drehklemmen, Spirallrollenabheber, Gangplatten, halbrunde und flache Punzen, Pfeiler mit Stosscheiben, kleine Winkel von 90 Grad, 112 und 120 Grad, Sperrfedern, Senker zum Stifteabrunden, Vierkantsenker, Supportstichel mit 4 Einsätzen und Drehstähle. Die mehr vorgeschrittenen Schüler fertigten: Proberäder zur Uebung im Schenkeln, Probezapfen, gedrehte Triebe, Gradbogen, grosse halbrunde Senker, Flachschleifer, Schleifvorrichtungen, grosse Dreikantsenker, Steinfassstichel, Stangenzirkel, Unruhwagen u. s. w.

In der II. Klasse unter Leitung des Herrn Lehrer Gollmann wurden folgende Arbeiten gefertigt: 6 Schleif- und Polirmaschinen, 5 Unruhwagen, 4 Rädermaasse, 4 Mikrometer, 3 Gangmodelle (Chronometerhemmungen: 1 Federgang und 2 mit Wippe), 3 Stutzuhrwerke (gehend, ohne Vollendung), 10 Stutzuhrwerke (ganz fertig), 6 Taschenuhr-Aufzugsmechanismen, Trieb- und Steinarbeiten, 7 Taschenuhren mit Ankerhemmung (gehend aber noch ohne Vollendung). — Ausserdem eine Anzahl leichter Reparaturen, wie Eindrehen von Cylindern, Cylinderradtrieben, Unruhwellen in schweizer Ankeruhren und die verschiedensten kleineren Werkzeuge.

In der I. Klasse, welche aus den am meisten vorgeschrittenen Schülern besteht, wurden unter Leitung des Herrn Lehrer Hesse folgende Arbeiten gefertigt: 28 Taschenuhren, sämtlich mit Bügelaufzug, Kompensationsunruhen, eingeschraubten Steinfuttern und aufgebogener harter Spirale; 4 Marinechronometer, ganz vollendet und theilweise regulirt, 1 Stutzuhr mit elektrischer Einrichtung für 2 Linien und Stromwechsel nach System Hipp; 1 Reiseuhrgang (Chronometer); 1 Gangmodell (Chronometerhemmung); 1 Stutzuhr mit Ankergang; 1 Rädermaass; 3 Unruhwagen; 5 Mikrometer. — Ausserdem wurden 38 mehr oder weniger schwierige Reparaturen von den Schülern dieser Klasse ausgeführt. — Unter den gefertigten Taschenuhren befanden sich 3 Chronometer, welche nach einem von Herrn Lehrer Hesse entworfenen Kaliber gefertigt waren.

Der ganze Verlauf der Prüfung und die ausgestellten Schülerarbeiten bewiesen, dass die Thätigkeit des Direktors und der Lehrer von günstigem Erfolge begleitet war, so dass wir an dieser Stelle unsere vollste Anerkennung ausdrücken.

Die Schule ist auch im genannten Schuljahre mit Geschenken bedacht worden und zwar haben Herr Privatus Bodemer-Dresden 50 Mk., der Thüring.-Fränkische Uhrmacher-Verein 27 Mk. 27 Pf., Herr Winterbauer-Elberfeld 30 Mk., Uhrenfabrikant Eichholz-Hamburg für den Stipendienfond 30 Mk. geschenkt. Ein besonders werthvolles Geschenk empfing die Schule durch Herrn Brockhaus-Leipzig, bestehend in einer Auswahl von 11 mit schönen Illustrationen ausgestatteten Prachtbänden über die verschiedenen Zweige der Naturwissenschaft. Ein nicht minder werthvolles Geschenk machte die Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch durch Uebersendung der verschiedenen Werke ihrer Fabrikation, worunter sich ein Sekundenregulatorwerk in Steinen gehend befand. Die Werke wurden für Unterrichtszwecke in Uhrenkunde geschenkt. Herr Baumeister-Magdeburg schenkte ein von ihm selbst gearbeitetes Werk, welches Stern- und mittlere Zeit zugleich zeigt.

Der Betrieb der Schule zeigte im Betriebsjahre 1885—1886 ein Defizit von 868 Mk. 90 Pf., welches durch die auf Grund einer sorgfältigen Inventur nothwendig gewordenen Abschreibungen auf Waaren, Fournituren, Mobilien, Werkzeuge u. s. w. entstand. Es stellte sich dabei heraus, dass die seither gewohnten Abschreibungen für Werkzeuge und Mobilien nicht der wirklichen Abnutzung entsprachen, so dass in Zukunft namentlich für Werkzeuge ein höherer Prozentsatz abzuschreiben ist. Ferner ist bemerkenswerth, dass im verflossenen Jahre nur geringe Anschaffungen für Werkzeuge u. s. w. gemacht werden konnten; um so dringender stellt sich die Nothwendigkeit von Anschaffungen für das neue Schuljahr heraus.

Das neue Schuljahr 1886—1887, welches mit 56 Zöglingen

begonnen hat, macht die Anstellung eines weiteren praktischen Lehrers erforderlich, um so mehr, als bereits im verflossenen Jahre bei geringerer Schülerzahl dieses Bedürfnis fühlbar war. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, die Königl. Sächsische Staatsregierung wolle durch entsprechenden Zuschuss die Anstellung eines vierten praktischen Lehrers ermöglichen. — Zur Entlastung des Direktors von den immer mehr zunehmenden Korrespondenzen und Buchführungsarbeiten musste schon im genannten Schuljahre eine Aushilfe getroffen werden; für das neue Schuljahr ist deshalb die Anstellung eines Beamten bestimmt beschlossen.

Wir weisen zum Schlusse darauf hin, dass die von Jahr zu Jahr fortschreitende Entwicklung der Schule, das Ansehen, welches sich dieselbe in der kurzen Zeit ihres Bestehens im In- und Auslande errungen hat, den Beweis liefern, dass die Schule einem fühlbaren Bedürfnisse entspricht und auf der Höhe der Zeit steht, so dass die seither der Schule gebrachten Opfer einer lebensfähigen und erfolgreichen Sache gedient haben.

Der unterzeichnete Aufsichtsrath empfiehlt die Schule dem fortdauernden Wohlwollen der Königl. Staatsregierung, des Zentralverbandes der deutschen Uhrmacher und allen sonstigen geehrten Gönnern und Freunden.

Der Aufsichtsrath der Deutschen Uhrmacherschule.  
Emil Lange, Vorsitzender.

### Patentschriften zur Klasse 83: Uhren.

(Fortsetzung des Verzeichnisses aus Nr. 2 ds. Jahrg.)

Die nachfolgend verzeichneten, im Verlaufe der Monate Januar bis September 1886 herausgegebenen Patentschriften der Klasse 83 sind auch in einzelnen Exemplaren durch die Expedition unseres Journals (Leipzig, Johannesgasse 23) zu beziehen, pro Exemplar 1 Mk. 50 Pfg. bei portofreier Zusendung.

Nr. 34115. J. K. E. Triebart in Amsterdam: „Einrichtung zur Erkennung der Zugfederspannung an Uhren u. dergl.“. (Abbildung und Beschreibung siehe in Nr. 40 des vorig. Jahrg.)

Nr. 34215. Dr. Hermann Aron in Berlin: „Neuerung an der durch Patent Nr. 32026 geschützten Uhr“. I. Zusatz zum Patent Nr. 32026.

Nr. 34223. Max Busse in Berlin: „Vereinfachte Repetition für Schlagwerke an Uhren“. (Abbildung und Beschreibung siehe in Nr. 28.)

Nr. 34856. Carl Diener in Wien: „Elektro-hydraulischer Vacuum-Apparat“.

Nr. 34998. Dr. Hermann Aron in Berlin: „Neuerungen an der durch Patent Nr. 32026 geschützten elektrischen Uhr“. II. Zusatz zum Patent Nr. 32026.

Nr. 34999. Jos. Villing in Furtwangen: „Neuerung an amerikanischen Weckeruhren“.

Nr. 35088. Alphonse Benoit in Chaux-de-fonds (Schweiz): „Schieber-Decksteinlager für die Unruhachse an Taschenuhren“. (Abbildung und Beschreibung siehe in Nr. 15.)

Nr. 35138. Dr. H. Aron in Berlin: „Elektrische Regulirungsvorrichtung für Uhren“. (Abbildung und Beschreibung siehe in Nrn. 40—43.)

Nr. 35123. Gebr. Rabe in Hanau a. M.: „Elektrischer Antrieb bei Torsions- und Rotations-Pendeln“.

Nr. 35494. Joseph Scherzinger in Furtwangen: „Neuerungen an Kuckucks- und Wachteluhren“.

Nr. 35448. Gebr. Rabe in Hanau a. M.: „Torsions- bzw. Rotationspendel mit elektrischem Antrieb“. I. Zusatz zum Patent Nr. 31362.

Nr. 35192. L. Furtwängler Söhne in Furtwangen: „Repetirender Wecker mit rotirendem Weckerhammer und 24 stündiger Auslösung“.

Nr. 35568. H. F. Hambruch in Hamburg: „Uhr mit auf Torsion beanspruchter Schraubfeder als Triebfeder“.

Nr. 35723. P. P. Theander in Malmö (Schweden): „Chronometergang“.

Nr. 35725. Fred. Terstegen in Elizabeth (New-Jersey, Ver. St. Amerika): „Für sich zusammengesetztes Repetir- und Schlagwerk“.